

Braunschweig, 06.05.2020

Pressemitteilung

Maskenprojekt von Bürgerstiftung Braunschweig, Sandkasten der TU Braunschweig und dem Stoffladen SchickLiesel endet

Ehrenamtliche Näher*innen fertigten seit Ende März rund 13.000 Masken. Diese verteilte das Projektteam an 160 Institutionen in Braunschweig – angefangen bei medizinischen Einrichtungen bis hin zu Schulen. Die Aktion stellten die Bürgerstiftung Braunschweig, Ehrenamtliche des Sandkastens der TU Braunschweig sowie der Stoffladen SchickLiesel gemeinsam auf die Beine. Das Projekt läuft nun am Freitag, den 8. Mai 2020 aus. Bis zu diesem Tag können Freiwillige bei der Bürgerstiftung am Löwenwall 16 weiterhin Material abholen und Masken abgeben. Ab Montag, den 11. Mai nimmt die Bürgerstiftung nur noch die restlichen Masken der Näher*innen entgegen.

„Nachdem zu Beginn der Corona-Krise der Bedarf riesig war, merkten wir bereits Ende letzter Woche, dass die Anfragen von Organisationen nach Masken nachlassen“, berichtet Susanne Hauswaldt, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Braunschweig. „Die meisten Einrichtungen sind nun offensichtlich ausreichend versorgt oder können Masken auf den üblichen Wegen kaufen.“ Das Projekt kostete alle Beteiligten viel Zeit und Kraft. Gerade für die vielen Ehrenamtlichen gilt es, nun wieder zurück in den Alltag zu finden. „Ich möchte mich im Namen des Organisationsteams bei allen Projektbeteiligten und vor allem bei den fleißigen Näher*innen von Herzen für den tollen Einsatz bedanken“, hebt Inga Vogt vom Team des Sandkastens die Gemeinschaftsleistung hervor.

Die Bürgerstiftung und der Sandkasten sehen die Aufgabe des Projekts erfüllt: Der anfangs akute Maskenmangel konnte gelindert werden und das auch Dank der selbstgenähten Masken. Näher*innen, die noch fertige Masken zu Hause haben, müssen sich aber nicht sorgen, dass diese keine Abnehmer mehr finden. Die Masken, die die Bürgerstiftung noch erhält, gehen an unterschiedliche Obdachlosen-Organisationen sowie die Justizvollzugsanstalt. Diese Einrichtungen erhalten außerdem Masken, die Menschen in Braunschweiger Geflüchteten-Unterkünften nähen. Auch dort ist der Wunsch anderen zu helfen groß. Den Näher*innen fehlten dort jedoch zunächst Nähmaschinen. Diese konnten nun gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. Braunschweig zur Verfügung gestellt werden. Über dieses Projekt informiert die Freiwilligenagentur in einer separaten Pressemitteilung.

Bildbeschreibung: Stellvertretend für das gesamte Projektteam bedanken sich bei allen Helfer*innen: (von oben links nach unten rechts) Susanne Hauswaldt (Geschäftsführerin Bürgerstiftung Braunschweig), Nancy Fares (Sandkasten), Oliver Ding (Freiwilligenagentur), Bettina Krause (Bürgerstiftung), Vanessa Herbst (Bürgerstiftung), Gaby Schenk (Bürgerstiftung) Maximiliane Rauhaus (Sandkasten), Inga Vogt (Sandkasten), Nina Voß (Bürgerstiftung), Merle Woköck (Sandkasten)

Bildquelle: Bürgerstiftung Braunschweig